

Auszeichnung für Pomologe Klaus Gersbach

Pomologe Klaus Gersbach erhält den mit 15 000 Franken dotierten Dr. Rudolf Maag-Preis für seine Verdienste rund um den Obstbau.

Als international gut vernetzter Wissenschaftler, versierter Praktiker, Fachlehrer und Fachberater habe Klaus Gersbach dem Erwerbsobstbau wichtige Impulse gegeben, heisst es in einer Mitteilung. Gersbach ist Mitbegründer von Fructus, der Vereinigung zur För-

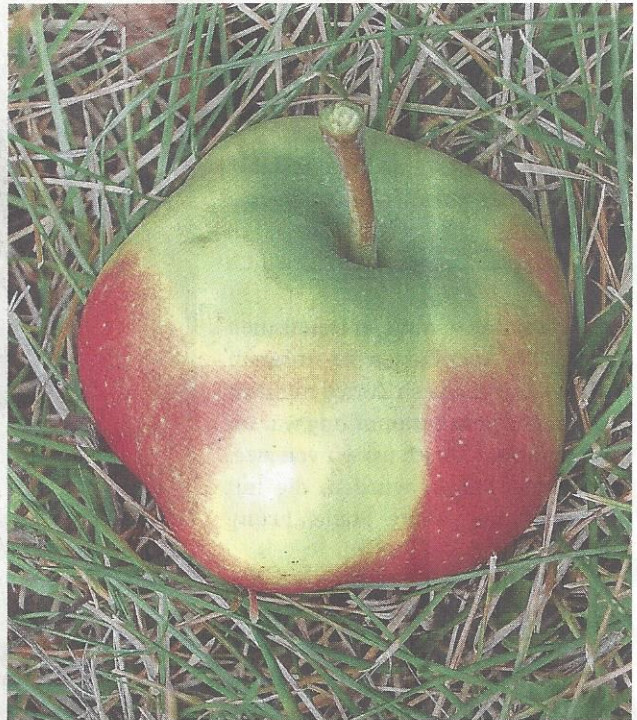
derung alter Obstsorten, die er von 1999 bis 2015 präsidierte. Während 34 Jahren leitete er die kantonale Fachstelle Obst am Strickhof in Lindau ZH. Im Fricktal als Sohn eines Kirschenbauern und Baumwärters aufgewachsen, absolvierte Gersbach die Fachhochschule in Wädenswil und arbeitete nach einer Weiterbildung in den USA an der Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil.

Gersbach sei international gut vernetzt, spreche die Sprache der Obstbauern ebenso wie diejenige der Wissenschaftler. Gersbach, dem der Er-

halt alter Obstsorten besonders am Herzen liegt, habe als Ausbilder viele junge Menschen für den Beruf als Obstbauern begeistert. Die Preissumme von 15 000 Franken will Gersbach für ein Obstbau-Projekt einsetzen. Aktuell sucht er schweizweit in einem Projekt von Fructus nach alten Quittenbäumen. Die Stiftung Lotte und Willi Günthart-Maag verleiht jährlich den Dr. Rudolf Maag-Preis an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Pflege und Förderung der Pflanze verdient gemacht haben. ■ LID



Klaus Gersbach setzt sich seit Jahren für den Schweizer Obstbau ein.
Bild: zvg



Sternapi, die Sorte stammt aus der Römerzeit.
Bild: Klaus Gersbach